



ITALIEN | TRANSITALIA

IT-ALPEN-ROM-REN

Rennradreise vom Gardasee nach Rom Ciclopista del Sole individual

- GPX-Daten
- Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise

9 Tage

Rennradtour vom Gardasee über den Apennin nach Rom - individuell

Vom Gardasee über die Poebene den Apennin nach Rom. Im Zuge unserer Tourenrad-Reisen können Sie diese herrliche Rennradtour mit uns machen.

Unser Reisevideo zur Radreise Alpen - Rom:

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette, großem Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- 8 x Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels, Zimmer mit Dusche und WC
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Stadtführung in Rom
- Kurtaxe und lokale Steuer inklusive
- GPX-Tracks zum individuellen selbstständigen Fahren der Tour, ohne Begleitung

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen

Gerne können Sie eine Sportverpflegung buchen:

Sportverpflegung pro Radtag 5,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Mittelschwere Rennradtour, die dank der parallel laufenden Tourenradreise auch mal gekürzt werden kann

Informationen

Diese Reise haben wir kombiniert mit einer Trekking-Radtour.

Besondere Hinweise für Rennradfahrer:

Wer die Individualtour bucht, benötigt zumindest eine Landkarte im Maßstab von 1 : 200.000 oder kleiner und die Hotelliste am Mann. Besser ist ein Navigationsgerät und zusätzlich Landkarte und Hotelliste.

Bei dieser Tour ist es möglich, sportiv Rennrad zu fahren. Man sollte jedoch darauf eingestellt sein, dass die Qualität der Straßen insbesondere in den Ortsdurchfahrten nicht unseren gewohnten Standards entspricht. Die Ortsdurchfahrten sind zudem oft unübersichtlich und mit diversen Einbahnstraßen versehen. In wenigen Ausnahmefällen kann es zudem auch einmal erforderlich sein, ein kurzes Stück unbefestigten Weges zu fahren oder - wenn man das nicht möchte - kurz zu schieben.

Die Tour vom Gardasee nach Rom ist eine landschaftlich und kulturell schöne Rennradtour, auf der man insbesondere die Grundlagenausdauer trainieren kann. Eine gleichwertige Alternative zu einem Rennrad-Trainingslager z.B. Mallorca, Istrien, den Kanaren oder in der Toskana wird Sie jedoch nicht sein.

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (Weitere Hinweise

Siehe Info & Service). Stornostaffel: A

Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Reiseroute

1. Tag: Busfahrt über Innsbruck, Brenner an den Gardasee, Start der Rennradtour | 100km / 380hm

0.15 Uhr Abfahrt ab Betriebshof von Launer-Reisen. Fahrt über die Autobahn - Brenner bis nach Peschiera del Garda. Am späten Vormittag erreichen wir die ehemalige Festungsstadt. Nun kurbeln Sie zunächst ein Stück entlang des südlichen Gardasees bis zur Halbinsel Sirmione. Die gleichnamige Ortschaft ist bekannt für ihre Altstadt und die Scaligerburg (Castello Scaligero). Nach dem flachen Einradeln fühlen Sie sich fast schon in Italien zu Hause. Noch ein paar Hügel und Sie sind wieder am Fluss Mincio, der bei Peschiera del Garda den Gardasee entwässert und in den Po mündet. Sie radeln auf dem schönen Radweg bis nach Mantua in die "Città d'arte" und schauen sich den Palazzo Ducale, die Kirche Sant'Andrea, den Palazzo Te und die wunderschöne Altstadt an. Nicht umsonst nennt sich Mantua auch Stadt der Künste. Dann haben Sie keine 20 Kilometer mehr bis zum Hotel zu radeln. Übernachtung im Raum Mantua. (-/-/A)

2. Tag: Poebene - zum „Fuße des Apennins“ | 120km / ca. 240hm

Nach dem Frühstück starten Sie heute Ihren Rennradtag. Es geht einmal durch die Poebene bis an den Fuß des Apennins. Riesige Reisfelder, Obstplantagen und Wiesen begleiten Sie. Kurz nach dem Start überqueren Italiens größten Fluss den Po bei San Benedetto Po und schauen sich die schöne kleine Stadt an. "Don Camillo und Peppone" scheinen hier immer noch zu leben. Bald sehen Sie die Gipfel des Apennins "blitzen". Weiter geht es über Carpi, wo sich eine Cappuccino-Pause anbietet, nach Modena: Hier besichtigen Sie den historischen Stadtkern mit der Piazza Grande und dem gewaltigen Dom San Geminiano mit dem 88 m hohen Campanile. Hier können Sie in den Radelbus einsteigen. Evtl. bietet sich die Gelegenheit noch ca. 20 KM bis zum Hotel zu radeln. Übernachtung am Fuß des Apennins. (F/-/A)

3. Tag: Abetone Pass | 100km / 2.360hm

Heute wartet richtig Arbeit auf Sie. Nach dem Frühstück starten Sie Richtung Apennin. In Maranello machen Sie einen Fotostopp an der Galleria Ferrari; dann geht es richtig los. Der Abetone Pass mit einem ständigen auf und ab wird von Ihnen einiges abverlangen. Durch alte Dörfer mit romanischen Glockentürmen - die Zeit scheint hier oft stehen geblieben zu sein. Manchmal schauen Ihnen verdutzte alte Italiener nach und können es kaum glauben. Dalle Alpi a Roma – Bravi. Ihr Ziel ist heute der Abetone Pass mit einer Passhöhe von 1.360 Meter. Der Abetone Pass hat es in sich, so erzählen es alle unsere Radler. Zuerst geht es richtig aufwärts, dann wellig auf ca. 700m Höhe und wenn man schon auf 1.200 Höhenmeter ist, dann geht es wieder 750m abwärts, um dann wieder die verlorenen Höhenmeter zu erklimmen. Nach einer schweißtreibenden Tour ist es ein sagenhaftes Gefühl, am Abend den Berg bezwungen zu haben! Wer nicht so viele Höhenmeter kurbeln möchte, für den haben wir eine Lösung: Sie fahren eben nur ca. die Hälfte der Strecke und werden dann von unserem Bus „aufgepickt“. Mit dem Rennrad oder Bus erreichen Sie ein einsames Bergdorf, wo wir in einem rustikalen Hotel übernachten. (F/-/A)

4. Tag: Abetone Pass – Lucca – Pisa – Cecina | 150km / 880hm

Heute machen Sie richtig Kilometer. Sie haben kaum Steigungen. Es geht von ca. 800 m Höhe bis auf Meereshöhe

abwärts. Auch wird es ein Tag der Brücken und der Türme sein. Am Morgen erwartet Sie eine tolle Abfahrt. Sie verlassen die Emilia Romagna und kommen hinunter in die Toskana. Für eine frühe Mittagspause bietet sich Lucca an, der kleine Vatikan. In Lucca soll es im Stadtzentrum mehr als 100 Kirchen geben. Dann geht es weiter nach Pisa. Sie erkunden in Pisa die Altstadt, den Arno und natürlich auch die Piazza Miracoli mit dem Schiefen Turm, dem Duomo di Pisa und dem Battistero di San Giovanni. Weiter geht's! Ca. 15 KM hinter Pisa kommen Sie ans Mittelmeer - wunderschön! Hier kann man bei ca. KM 95 in den Radbus steigen. Evtl. Möglichkeit über Livorno zum Hotel im Raum Cecina zu radeln. (F/-/A)

5. Tag: Südliche Toskana, Maremma | 118km / ca. 840hm

Heute erwartet Sie ein traumhafter Tag durch die südliche Toskana. In Cecina starten Sie ihre Tagesetappe und radeln parallel zur alten Römerstraße Via Aurelia entlang des tyrrhenischen Meeres – vorbei an herrlichen Badeorten – Pinienalleen – Weinbergen. Durch einsame Wälder und durch alte Fischerdörfer geht es ständig Richtung Süden – Richtung Rom! Kein Wunder, dass für die meisten die Toskana zur schönsten Region Italiens gezählt wird. Im Parco Naturale della Maremma fahren Sie durch wunderschöne Pinienwälder - ideal zum Radfahren. Übernachtung im Raum Grosseto. (F/-/A)

6. Tag: Maremma – Grosseto - Monte Argentario | 120km / 800hm

Sie starten zur Stadt Grosseto mit dem rot-weiß gestreiften Dom. Dann geht es weiter durch die südliche Toskana. Ein Gebiet, das landschaftlich einmalig ist und tolle Ausblicke bietet. Ein weiteres Highlight ist das wunderschöne Städtchen Magliano di Toscana. Nach einer kleinen Besichtigung radeln Sie auf die Halbinsel Monte Argentario nach Porto S. Stefano. Dieser Ort ist etwas für die Schönen und Reichen. Die Yachten, die dort im Hafen ankern, sind jenseits der Vorstellungskraft eines normal bürgerlichen Menschen. Ähnlich wie in Monte Carlo, nur auf kleinerem Raum. Von hier aus geht es mit dem Bus weiter in den Raum Tarquinia, wo wir übernachten. (F/-/A)

7. Tag: Mit dem Rad durch Rom | 55km / 300hm

Mama Mia, bald ist Rom erreicht. Wir fahren mit dem Bus an den Stadtrand von Rom. Sie können individuell Rom erkunden oder eine Stadtführung per Rad mit der Tourenradgruppe genießen. Auf dem Tiber Radweg geht es (ohne Verkehr) die letzten 20 Kilometer bis zum Petersplatz. Die Kuppel von Michelangelo grüßt und scheint schon greifbar nahe. Erst dann erkennen wir, dass die größte Kirche der Welt mit ihrer Kuppel Dimensionen hat, die uns trotz mehreren Kilometern Entfernung die Illusion schenkt, man sei schon da. Wie mögen sich die Pilger früher gefühlt haben, wenn sie die Kirche der Kirchen schon von weitem gesehen haben? Unbeschreiblich! Die Einfahrt auf den Petersplatz mit Ihrem Rad wird für Sie eines der schönsten Erlebnisse werden. Hoffentlich haben wir genügend Zeit, dass wir uns das Forum Romanum, das Kolosseum, den Circus Maximus und das Trendviertel Trastevere ansehen können. Übernachtung im Raum Rom. (F/-/A)

8. Tag: Rom Stadtbesichtigung

Am Vormittag Stadtführung. Sie lernen das historische Rom mit Pantheon, Trevibrunnen, Spanischer Treppe usw. kennen. Nach der Stadtführung Rückreise zur Zwischenübernachtung im Raum Bologna. (F/-/A)

9. Tag: Heimreise

Rückreise mit dem Bus in die Heimat! Rückkehr spät am Abend gegen 21.00/22.00 Uhr. (F/-/-)

Hinweis: Da nicht bei jeder Reise die gleichen Hotels zur Verfügung stehen, können die tatsächlich zu fahrenden KM

und HM überschaubar abweichen.

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
00:15	Launer Reisen: Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	
03:00	Rasthof Irschenberg	
06:30	(EIN) Raststätte Laimburg/West, (AUS) Eisack/ost	
10:15	Castelnuovo del Garda / Via Palu 17 / Parkplatz	

Bilder und Eindrücke

